

STADTTEILZEITUNG
**NEU-
ALLER-
MÖHE**

neuallermoehe.de
#neuallermoehe



TOP-THEMA

SPIELSCHEUNE DER GESCHICHTEN ERSTRAHLT NACH DER BAUWOCHE

SEITE 10

Ausgabe

45

12/2025

THEMENWOCHE FÜR
NACHBARSCHAFTLICHE
VIELFALT 2025 SEITE 4

PERSPEKTIVE WOHNEN
IM ALTER SEITE 8

ORT DER BEGEGNUNG,
UNTERSTÜTZUNG, TEILHABE
UND TEILGABE SEITE 8

SPENDENAUF,
FLOHMARKT UND CAFÉ SEITE 11

INHALT

3 RISE IN NEUALLERMÖHE

- 3—THEMEN QUARTIERSRATSSITZUNG
- 3—VERFÜGUNGSFONDSANTRÄGE
- 3—FERTIGSTELLUNG DER BOOTSGARAGEN
- 4—THEMENWOCHE FÜR NACHBARSCHAFTLICHE VIELFALT
- 5—BASEBALLCAMP NEUALLERMÖHE 2025

6 BERICHTE AUS DEM STADTEIL

- 6—LICHTERFEST
- 6—SELBSTHILFEGRUPPE „MIGRÄNE MITEINANDER“
- 6—POSAUNCHOR, SUPPE UND PUNSCH!
- 6—OMAS LESEN MÄRCHEN
- 7—FESTMAHL DER VIELFALT
- 7—DEUTSCH GENUG?
- 8—ERSPEKTIVE WOHNEN IM ALTER
- 8—ORT DER BEGEGNUNG, UNTERSTÜTZUNG, TEILHABE UND TEILGABE
- 9—STADTEIL-BEACHVOLLEYBALL TURNIER
- 10—SPIELSCHEUNE DER GESCHICHTEN ERSTRAHLT NACH DER BAUWOCHE
- 11—SPENDENLAUF, FLOHMARKT UND CAFÉ

12 TERMINE/IMPRESSUM

AKTUELLE INFORMATIONEN

Schauen Sie auch auf unserer Website für aktuelle Informationen! www.neuallermoehe.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Müll im öffentlichen Raum Hotline „Saubere Stadt“ 2576 1111. Schäden an der Infrastruktur der Stadt können online gemeldet werden: www.hamburg.de/melde-michel. Melden Sie ihr Anliegen im Stadtteilbüro. Wir leiten dies gerne für Sie weiter: 78808485

APP DER STADTREINIGUNG

Müll fotografieren und absenden! Mehr unter: www.srh.de



TITELFOTO Während der Themenwoche gestaltete Graffitiwand am KulturA
(UND SEITE 2) Foto © Lawaetz-Stiftung



LIEBE NEUALLERMÖHER*INNEN,

das Jahr neigt sich dem Ende zu – und mit der Winterzeit kehrt ein wenig Ruhe in unseren Stadtteil ein. In dieser Ausgabe blicken wir auf schöne Veranstaltungen der vergangenen Monate zurück und stellen zugleich einige neue und beinahe traditionelle Gruppen, Angebote und Aktivitäten vor, die auch in der kalten Jahreszeit für Begegnung und Bewegung sorgen. Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage, eine besinnliche Winterzeit und einen guten Start ins neue Jahr! Genießen Sie die Winterzeit, nutzen Sie die Gelegenheit für Begegnungen in der Nachbarschaft und lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Neuallermöhe auch 2026 lebendig und engagiert bleibt.

Herzliche Grüße
Ihr Team vom Stadtteilbüro

KONTAKT

Alexandra Quast und
Moritz Plebs



STADTEILBÜRO NEUALLERMÖHE
Fleetplatz 1; 21035 Hamburg
Tel.: (040) 78 80 84 85

E-Mail: neuallermoehe@lawaetz.de
Website: www.neuallermoehe.de
Facebook: fb.com/stadtteilbuero.neuallermoehe

Bitte neue Sprechzeiten beachten!
Sprechzeiten in 2025:
Montag 10:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr
Sprechzeiten in 2026:
Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr

NEUES VOM QUARTIERSRAT

Das waren die Themen der letzten Sitzungen:

Die Sitzung am 4. August fand in verkürzter Form statt und bot anschließend Gelegenheit zum geselligen Austausch beim gemeinsamen Grillen. Auf der Tagesordnung standen aktuelle Berichte aus der Stadtteilkonferenz, der Bücherhalle, dem Netzwerk der Stadtteilbeiräte sowie Informationen zum Fleetplatzfest, zur Demokratiewerkstatt der Partnerschaft für Demokratie und zum Stadtteilbüro. Außerdem wurde das Thema „Abplasteren“ bzw. Entsiegelung der Radwege am Fanny-Lewald-Ring besprochen.

Bei der Sitzung am 6. Oktober standen zwei aktuelle Fachbeiträge im Mittelpunkt: Ein Vertreter der Initiative zum Volksbegehren Hamburger Zukunftsentcheid stellten die Ziele der Initiative vor, und der Hamburger Mieterverein informierte ausführlich über Fragen zu den Rechten und Pflichten als Mieter*in und Hauseigentümer*in bei der Glasfaserverlegung. Zudem wurde die Stellungnahme des Bezirksamts rund um die Situation an den Liegeflächen am Allermöher Badesees vorgestellt. Es wurden folgende Anträge an der Verfügungsfonds bewilligt:

- Sommersitzung des Quartiersrates (digital)
- Sommerfest der Samstagsschule „Maiglöckchen“ (digital)
- Straßenfest Erna-Mohr-Kehre (digital)
- Graffiti-Workshop Neuallermöhe (digital)
- Schwimmkurs für Frauen in den Herbstferien (digital)
- Gemeinschaftliches öffentliches Weihnachtssingen
- Bistrotische für das SVNA Vereinszentrum Bistro-Tische – einstimmig bewilligt
- Fingerfood-Buffer für die Dezember-Sitzung des Quartiersrates
- Boxsack für den SVNA
- Leinwände für die Beamer im SVNA-Vereinszentrum

ACHTUNG! NEUE SPRECHZEITEN 2026

Das Stadtteilbüro ist vom 15.12.2025 bis einschl. 7. Januar 2026 geschlossen. Ab dem 8. Januar sind wir wieder für Sie da. Neue Sprechzeiten ab 2026: Donnerstags von 14:00 – 18:00 Uhr

FOTO
Eröffnung der Bootsgaragen (rechts)
© Werner Kleint

RISE IN NEUALLERMÖHE

TEXT
WERNER KLEINT

FERTIGSTELLUNG DER BOOTSGARAGEN

Der Angelverein Bergedorf-West/Allermöhe e.V. engagiert sich seit seiner Gründung stark im Umweltschutz. Jedes Mitglied nimmt einmal jährlich am Gewässerdienst teil. Seit 1987 nutzt der Verein eigene Boote für die Reinigungsarbeiten. Im Laufe der Jahre mussten einige Boote aufgrund von Beschädigungen durch Müll ersetzt werden. Insgesamt wurden bisher rund 115 Gewässerreinigungen mit etwa 685 m³ gesammeltem Müll durchgeführt. Die Boote und Materialien waren bis zu diesem Jahr in einer Garage in Bergedorf-West untergebracht, die durch ein neues Lager ersetzt werden musste. Die errichteten Bootsgaragen, das Umweltzentrum Angelverein Bergedorf-West/Allermöhe e.V., gewährleisten damit die sichere Unterbringung von Booten und Ausrüstung.

Nach intensiver Suche – unterstützt vom Sportreferat – wurde der Platz am Sportplatz Henriette-Herz-Ring ausgewählt. Der glückliche Umstand auf RISE-Mittel zurückgreifen zu können, ermöglichte es dem Angelverein 3 Fertiggaragen aufzustellen, die nun eine sichere Unterbringung von Booten und Ausrüstung gewährleisten. Die Einweihung der Garagen erfolgte im Juli. Unser Dank geht an die bauausführenden Firmen, das Bezirksamt Bergedorf und nicht zuletzt Vorstandskollegen und Vereinsmitglieder. Wie man sehen kann, hat der Angelverein ein Schmuckstück geschaffen. Man beachte die Mitgliederzahl von 321 Personen. Es war ein großer finanzieller Brocken.

Der Angelverein hält mit seinen 321 Mitgliedern nicht nur die Flotte in Neuallermöhe/Nettelburg sauber. Wir haben fischereiliche Pachtverträge für die Flotte Neuallermöhe – Nettelburg/ Gewerbegebiet Allermöhe, Bille Rückhaltebecken, Westensee und Allermöher See. Im P5 bildet der Bergedorfer Anglerverein angehende Angler aus.

Neben den Gewässerdiensten wird auch eine Hege und Pflege an den Gaswässern durchgeführt. Der Fischbesatz erfolgt nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis. Besonders stolz sind wir, dass wir den Bitterling in den Fleeten ansiedeln konnten. Der Bitterling ist eine besonders geschützte Fischart, die anglerisch uninteressant ist. Wir reden nicht nur vom Umwelt- und Gewässerschutz. Wir praktizieren es auch mit Herzblut.

Wir sehen das geschaffene Umweltzentrum nicht nur als ein Bauprojekt. Wir können mit diesem Umweltzentrum nun direkt an den Fleeten aktiv sein. Es ist uns bewusst, dass wir mit dem Bauprojekt einen Brocken an Arbeit vor uns haben werden. Angler sind nicht nur Gewässernutzer, sondern auch Gewässerschützer. Wir leben als Angelverein nach dieser Devise.





TEXT
STADTEILBÜRO NEUALLERMÖHE

THEMENWOCHE FÜR NACHBARSCHAFTLICHE VIELFALT 2025

Vom 12. bis 21. September fand die diesjährige Themenwoche für nachbarschaftliche Vielfalt in Neuallermöhe statt.

Zehn Tage mit rund 15 großen und kleinen Veranstaltungen, die zeigten, wie lebendig und engagiert Neuallermöhe ist. Ob kulturell, informativ oder gemeinschaftlich – überall stand das Miteinander im Mittelpunkt.

Den Auftakt bildete das gemeinsame Festmahl der Vielfalt im KulturA mit Begrüßung durch die Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmidt-Hoffmann. Rund 80 Besucher*innen kamen zusammen, um gemeinsam zu essen, zu lachen und sich auszutauschen. Weitere Highlights waren der bewegende Besuch der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, ein Graffiti-Workshop mit ca. 25 Kindern und Jugendlichen, die erfolgreiche Fleetreinigung mit vielen engagierten Helfer*innen sowie der Workshop zum politischen Neutralitätsgebot, der zu intensiven Diskussionen anregte.

Auch die Veranstaltung „Omas lesen Märchen“ begeisterte Jung und Alt. Beim Lichterpaddeln und Fleetleuchten sorgten über 15 beleuchtete Boote auf dem Wasser für einen stimmungsvollen Abschluss für die rund 100 Besucher*innen. Beson-

„ZEHN TAGE MIT RUND 15 GROßEN UND KLEINEN VERANSTALTUNGEN, DIE ZEIGTEN, WIE LEBENDIG UND ENGAGIERT NEUALLERMÖHE IST.“

STADTEILBÜRO NEUALLERMÖHE

ders die Rückfahrt der beleuchteten Boote in der Dunkelheit war ein echter Höhepunkt. Beim Markt der Vielfalt stellten sich einige Organisationen und Initiativen aus Neuallermöhe, Bergedorf und ganz Hamburg vor – von Aktivismus bis Gemeinwesenarbeit, informativ und unterhaltsam zugleich.

Auf den folgenden Seiten finden Sie noch weitere Berichte zu einzelnen Veranstaltungen. Das gesamte Programm mit allen Veranstaltungen finden Sie weiterhin auf unserer Website neuallermoehe.de.

Wir danken allen, die organisiert, mitgewirkt oder teilgenommen haben. Die Aktionswoche hat wieder gezeigt, wie viel Engagement und Zusammenhalt in Neuallermöhe steckt!

Die Themenwoche wurde durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) und den Quartiersfonds Bergedorf finanziert. Weitere Veranstaltungen wurden durch die Partnerschaft für Demokratie Bergedorf im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



TEXT
FRIEDER SCHUMANN | FEG

BASEBALLCAMP NEUALLERMÖHE 2025

Zum inzwischen 5. Mal fand in diesem Jahr in Neuallermöhe das beliebte Baseballcamp mit 100 Mädchen und Jungen statt. Die Freie evangelische Gemeinde (FeG) hatte vom 25.-30.07.25 Kinder und Jugendliche zu diesem Event eingeladen. Diesmal von Samstag bis Mittwoch.

Morgens trainierten die 8-12-Jährigen, nachmittags „die Großen“ in den 4 Teams Rangers, Dodgers, Phillies und Yankees – in Original-Caps und Trikots. Alle durchliefen die 4 Stationen Batting (Schlagen), Rules (Regeln), Fielding (Spielen) und Teamtime (Austausch) um das interessante Spiel zu erlernen. In diesem Jahr gab es auch das Angebot des Cheerleadings, was von etlichen Kindern am Morgen angenommen wurde. Etliche Teilnehmer waren ja auch im letzten Jahr dabei. Die Kinder und Jugendlichen kamen vorwiegend aus Neuallermöhe, aber auch aus anderen Hamburger Stadtteilen. Die Trainer kamen wie im letzten Jahr wieder aus unserer Partnergemeinde in Rockport/Texas. Man kannte sich also schon. Und damit man sich nicht nur mit Händen und Füßen verständigen musste, gab es in jedem Team Übersetzer.

Nach dem Training trafen sich erschöpfte Spieler und stolze Eltern zum Grillen und Chillen. Lifemusik, Sonnenschein und leckeres Essen ließen

alle Anstrengungen und auch den u.U. knapp verpassten Sieg gegen eine andere Mannschaft schnell vergessen. Es herrschte eine entspannte Atmosphäre.

Highlight am Sonntag war der überaus gut besuchte Texasabend mit vielen Fotos vom Tag, der Frage des Tages, Berichten der texanischen Sportler und in diesem Jahr auch Linedance zum Zuschauen und Mitmachen. Immer ging es an den Abenden und auf dem Platz auch um den christlichen Glauben. Teamgeist und christliche Werte sollten die Kinder und Jugendlichen



„MAN SPÜRTE EINE GUTE ATMOSPHÄRE AUF DEM PLATZ, ALLE HATTEN SPAß – SELBST DIE ZUSCHAUER.“

FRIEDER SCHUMANN

kennenlernen. Und man spürte eine gute Atmosphäre auf dem Platz, alle hatten Spaß – selbst die Zuschauer.

Am Dienstag-Abend gestalteten Jugendliche der FeG einen unterhaltsamen Abend für Jung und Alt. Am Mittwoch rundete das Abschlussturnier mit Siegerehrung diese intensive Woche ab. Neben toller Verpflegung gab es Spiele und Bullriding. Viele wollten diesen heißen Ritt einmal ausprobieren. Und auch die Eltern durften am Samstag einmal das Schlagen ausprobieren. Einige konnten es schon fast so gut wie die Kinder und Jugendlichen.

Kaum war das Fest beendet, fing es an, andauernd zu regnen. Während des Camps hatten wir da echt Glück gehabt.

Unser Dank richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die echt viel geleistet haben, damit das Camp so harmonisch und reibungslos ablief, sowie den ansässigen Vereinen, dem KulturA und dem Bezirksamt. Dank im Besonderen an die amerikanischen Freunde aus Texas, die hoffentlich nächstes Jahr wiederkommen.

LINKS
Lichterpaddeln und Fleetleuchten am Oktagon/ Allermöher Hauptdeich
© Lawaetz-Stiftung
RECHTS
Baseballcamp 2025
© Frieder Schumann/FEG



BERICHTE AUS DEM STADTTEIL

TEXT
OLGA ZENTNER
LICHTERFEST



Herbst. Blätter kreisen wie beim Walzer: Gelbe, rote, braune. Die Tage werden immer kürzer. Und das Licht einer Laterne leuchtet im Dunkeln. Dieses Licht ist wie die Hoffnung, bringt uns Wärme und Freude ins Herz.

So haben auch Kinder und Erwachsene am 10. Oktober 2025 im Spielhaus Neuallermöhe die Dunkelheit erleuchtet. Das Lichterfest, das jährlich stattfindet, fing mit Laternenbasteln an. Kinder hatten viel Spaß beim Stockbrotmachen und „Feuerfüttern“ an einer Feuertonne. Anschließend gingen wir gemeinsam mit gebastelten Laternen singend eine kleine Runde. Ein schönes gelungenes Fest!

„DIESES LICHT IST WIE DIE HOFFUNG, BRINGT UNS WÄRME UND FREUDE INS HERZ.“

OLGA ZENTNER

TEXT
LAURA SCHOPPE
SELBSTHILFEGRUPPE
„MIGRÄNE MITEINANDER“

Wir sind „Migräne Miteinander“, eine neue Selbsthilfegruppe im Bürgerhaus Allermöhe. Hier findest du Menschen, die verstehen, was Migräne bedeutet – und gemeinsam suchen wir Wege, besser damit zu leben. Ob Austausch, Tipps oder einfach Zuhören: Jede*r ist willkommen. Weitere Infos auch über KISS Hamburg. Kontakt: laura.selbsthilfe@gmail.com
Man findet die Gruppe auch über die KISS-Plattform: kiss-hh.de/gruppe-suchen/gruppe-suchen

TEXT
JEANETTE WINTER
POSAUNENCHOR, SUPPE UND PUNSCH!

Seit über 20 Jahren treffen wir uns zum Singen, am 24.12. um 12 Uhr. Dieses Jahr zum zweiten Mal draußen am Stadtteilraum (Anbau) vom KulturA. Der Posaunenchor begleitet uns beim Singen ab 12 Uhr. Danach gibt es leckere Suppen und Punsch für Alle. Die Veranstaltung wird von Bewohnern aus Neuallermöhe durchgeführt. Finanzielle Unterstützung gibt es vom Quartiersrat/Verfügungsfonds, Bezirksamt Bergedorf und von Kokus e.V.



TEXT
DIE OMAS GEGEN RECHTS BERGEDORF
OMAS LESEN MÄRCHEN



Neuallermöhe ist ein bunter Stadtteil im Hamburger Osten. Viele Menschen engagieren sich hier für ein freundliches und zugewandtes Miteinander. Im Rahmen der „Themenwoche für nachbarschaftliche Vielfalt“ haben wir OMAS uns beteiligt und Kindern und Eltern ein paar fröhliche Stunden bereitet. Am Samstag, den 20. September, wurde am Rand des Neuallermöher Wochenmarktes ein kleines „Märchenzelt“ aufgebaut bestückt mit Sitzbänken und -kissen. Ein gemütlicher Sessel lud uns zum Sitzen und Vorlesen ein. Unser tapsiger Bär (OMA Agnes) samt Bärenführerin (OMA Birgit) animierte jung und alt, den Weg ins Zelt zu finden und zuzuhören.

Da wurde von uns OMAS von der Prinzessin auf der Erbse, vom Kaiser mit seinen unsichtbaren Kleidern, von der Fischersfrau, die nie genug haben konnte, vom Rumpelstilzchen, dem als Frosch verzauberten Prinzen und der als Spielmann verkleideten Zarin erzählt. Die Kinder folgten gespannt den Geschichten und ihre Eltern aus den verschiedensten Kulturen hörten uns gern zu.

Zwischen den Märchen griff OMA Susanne zu ihrer Gitarre und alle sangen und klatschten begeistert beim Lied der Farben mit, solange bis der ganze Regenbogen gefüllt war.

Diese Veranstaltung und das ansprechende Ambiente drumherum, mit der freundlichen Unterstützung von Alex aus dem Stadtteilbüro und den rund 40 gebannt lauschenden Kindern mit ihren Eltern hat allen viel Spaß gemacht. Gern wollen wir diesem bunten Stadtteil mehr davon geben.

TEXT
STEFANIE SCHRECK | KULTURA

FESTMAHL DER VIelfALT

Themenwoche für nachbarschaftliche Vielfalt in Neuallermöhe – Veranstaltungen organisiert vom und mit dem KulturA.

Mit einem FEST-mahl der besonderen Art wurde am Freitag, den 12. September 2025, die Themenwoche für nachbarschaftliche Vielfalt in Neuallermöhe eröffnet. Unter dem Motto „Essen, Musik und Gemeinschaft“ luden die Stadtteilmütter Neuallermöhe, das kifaz, KulturA und Kokus e.V. gemeinsam mit dem Stadtteilbüro zu einem Festmahl, das wegen des unbeständigen Wetters ins Café Evergreen verlegt wurde. Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmidt-Hoffmann eröffnete die Woche mit einem herzlichen Grußwort und betonte die Bedeutung von Vielfalt und Miteinander im Stadtteil.

An langen, bunt gedeckten Tischen nahmen im Laufe des Abends über 70 Menschen aus Neuallermöhe und Umgebung Platz. Die Besucherinnen und Besucher brachten Speisen aus aller Welt mit, die an der Tafel geteilt wurden.

Begleitet wurde das Fest vom Chor der Alevitischen Gemeinde mit traditionellen Liedern in türkischer Sprache und der afghanischen „First Contact Band“. In der Kidsarea, hauptsächlich organisiert durch die Bücherhalle Neuallermöhe, konnten die kleinen Gäste spielen, basteln und neue Freundschaften schließen.

Die Themenwoche setzte sich mit weiteren Veranstaltungen im KulturA fort: Am Sonntag, den 14. September, verwandelte sich das KulturA in einen lebendigen Flohmarkt, bei dem schöne gebrauchte Dinge neue Besitzer fanden. Am Donnerstag, den 18. September, lud das „Café im Grünen“ zu Kaffee und Kuchen im Stadtteilraum ein – ein gemütlicher Treffpunkt für Jung und Alt. Den Abschluss der Woche bildete am Sonntag, den 21. September, das Kindertheaterstück „Wiewo is(s)t anders“, das auf liebevolle Weise das Thema „Fremdsein“ für Kinder ab vier Jahren aufgriff.



Die Woche der Vielfalt hat gezeigt, wie bunt, lebendig und offen Neuallermöhe ist. Sie war ein gelungenes Beispiel dafür, wie Kultur, Begegnung und gemeinsames Engagement das Zusammenleben stärken können. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Gäste – auf viele weitere Feste und Wochen der Vielfalt!

TEXT
LENA BRIGMANN | BÜRGERHAUS ALLERMÖHE

DEUTSCH GENUG? WARUM WIR ENDLICH ÜBER RUSSLANDDEUTSCHE SPRECHEN MÜSSEN



Lesung und Gespräch im Bürgerhaus Allermöhe. Die Autorin Ira Peter kam mit neun Jahren aus Kasachstan nach Deutschland. Anhand ihrer Lebensgeschichte erzählt sie, was viele Russlanddeutsche erlebt haben und welche Probleme sie hatten. Sie spricht über Scham wegen der eigenen Herkunft aus der Sowjetunion, über Fehler in der Integrationspolitik und darüber, warum manche besonders offen für russischen Einfluss sind. Mit kritischem und gleichzeitig einfühlsamem Blick zeigt Ira Peter, warum Russlanddeutsche oft als fremd wahrgenommen werden und warum es wichtig ist, über das Thema ins Gespräch zu kommen.

Die Lesung wird vom Bürgerhaus Allermöhe in Kooperation mit der Hamburger Volkshochschule und der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland veranstaltet. Datum: 9. Dezember 2025, 18 Uhr. Der Eintritt ist frei!

LINKS
Laterne beim Umzug
© Olga Zentner

MITTE
Gemeinsames Singen mit dem Posaunenchor
© Jeanette Winter

OBEN
Märchenlesung im Zirkuszelt
© Omas gegen Rechts Bergedorf

RECHTS OBEN
Eröffnung der Themenwoche im KulturA
© Stefanie Schreck

RECHTS UNTEN
Autorin Ira Peter
© Arthur Bauer

PERSPEKTIVE WOHNEN IM ALTER

Erfreut öffnet Christel N. ihrem Alltagsbegleiter Björn die Tür. Wie jede Woche kommt der Mitarbeiter der Sprungbrett Dienstleistungen gGmbH an ein bis zwei Tagen für ein paar Stunden vorbei, um sie tatkräftig zu unterstützen oder einfach zum Klönen.

„Wir haben seit Jahren ein absolutes Vertrauensverhältnis“, sagt die auf einen Rollstuhl angewiesene Seniorin. „Die Kinder tun ihr Bestes, müssen aber auch arbeiten. Björn nimmt sich zusätzlich Zeit für mich, begleitet mich auch zu Ärzten, zum Friseur und zu einem regelmäßigen Kirchen-Treffen. So ist es mir noch möglich, meine Kontakte zu erhalten.“

So wie Björn sind noch 14 weitere Alltagsbegleiterinnen und Alltagsbegleiter für das Projekt „Perspektive Wohnen im Alter“ (PWA) von Sprungbrett im Einsatz. Nach längerer Auszeit vom Berufsleben sind sie für diese Aufgabe in unterschiedlichen Lehrgängen qualifiziert worden und haben bei Sprungbrett einen Arbeitsplatz gefunden.

Von der Europäischen Union und der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert, soll das Projekt die Lebensbedingungen der Senioren und Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen verbessern und zur sozialen Stabilisierung beitragen. Die Alltagsbegleitenden unterstützen ihre Kunden in Bergedorf, Bergedorf-West, Lohbrügge und Neullermöhe dabei, weiterhin eigenständig in Ihrem Zuhause und der vertrauten Umgebung bleiben zu können und frühzeitige Übergänge in Pflegeeinrichtungen zu vermeiden.

„Unser Ziel ist es auch, dass unsere Mitarbeitenden durch das Projekt PWA wieder einen strukturierten Tagesablauf kennenlernen und durch die schönen, wertschätzenden Erfahrungen mit unseren Kundinnen und Kunden ihr Selbstwertgefühl aufbauen und sich ihrer Fähigkeiten und Stärken bewusst werden“, sagt Bernd R., der Standortleiter der Alltagsbegleiter im Büro in der Lohbrügger Landstraße.

Um die 60 Kundinnen und Kunden zwischen 57 und 93 Jahren nutzen inzwischen das Angebot von Sprungbrett gGmbH, das von der Begleitung im Quartier und in öffentlichen Verkehrsmitteln, über Klönen, Vorlesen, Spielen und Gedächtnistraining bis zur Unterstützung beim Schriftwechsel und der Haushaltsführung reicht.

Viele der Kunden sitzen im Rollstuhl oder gehen am Rollator, manche sind demenziell erkrankt oder erblindet. Sie alle freuen sich über die Zuwendung und tatkräftige Unterstützung der engagierten Alltagsbegleiterinnen und Alltagsbegleiter.

Sie oder Ihre Angehörigen wünschen sich auch Hilfe und Entlastung im Alltag?

Wir stehen Ihnen gerne bei individueller Terminvereinbarung in der Zeit von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 15:00 Uhr zur Seite.

Für Ihre persönliche Begleitung und Unterstützung wird aufgrund der Förderung durch den Europäischen Sozialfond und die Freie und Hansestadt Hamburg durch Sprungbrett ein Betrag von 6,00 Euro pro Stunde erhoben. Ob Sie nur für eine Stunde oder den halben Tag Unterstützung bekommen, entscheiden Sie je nach Bedarf.

Für weitere Infos unter: www.sprungbrett-hh.de

ORT DER BEGEGNUNG, UNTERSTÜTZUNG, TEILHABE UND TEILGABE

Mitten im Herzen von Neullermöhe bietet die Tagesstätte Allermöhe von Leben mit Behinderungen Hamburg (LmBHH) ein Ort, an dem Gemeinschaft, Lebensfreude und Teilhabe großgeschrieben werden. Hier finden Menschen mit Behinderungen Raum, ihren Alltag aktiv zu gestalten, neue Fähigkeiten zu entdecken und mitten im Stadtteil dabei zu sein. Begleitet werden sie von einem engagierten, bunten, multiprofessionellen Team aus SozialpädagogInnen, ErzieherInnen und HeilerziehungspflegerInnen, welches mit viel Herz und Fachwissen unterstützt.

Die Tagesstätte bietet vielfältige Arbeits-, Beschäftigungs- und Bildungsangebote: von handwerklichen und kreativen Tätigkeiten, wie zum Beispiel handgemachten Kerzen, Bilderrahmen und liebevoll gestalteten Grußkarten, über Projekte im Stadtteil. Unsere Beschäftigten sind regelmäßig „Auf Achse“ – in Kitas, Schulen, dem Bauernhof in Moorfleet, im Bürgerhaus Allermöhe oder im KulturA entstehen so regelmäßig echte Begegnung und gelebte Inklusion. „Wir möchten zeigen, wie vielfältig und lebendig Teilhabe und Teilgabe in Neullermöhe sein kann - und das Begegnung der erste Schritt zu Inklusion ist“, so die Mitarbeitenden der Tagesstätte Allermöhe.

Interessierte können sich jederzeit unverbindlich über die Angebote informieren. Auch Angehörige und Fachkräfte sind herzlich willkommen, sich ein Bild von unserer Arbeit zu machen. Wer uns persönlich kennenlernen möchte, hat dazu schon bald eine Gelegenheit, denn wir haben in der Vorweihnachtszeit ab November den verkaufsoffenen Donnerstag (wöchentlich von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr). Dort öffnen sich die Türen der Tagesstätte für alle Interessierten und KäuferInnen.

Schauen Sie vorbei und lernen Sie uns kennen! Wir freuen uns auf Euch!



LINKS
Verkaufsoffener Donnerstag
© Leben mit Behinderung
Hamburg
RECHTS
Beachvolleyballturnier 2025
© Lilli Kempf



STADTTEIL-BEACHVOLLEYBALL TURNIER BEI TRAUMHAFTEN SPÄTSOMMERWETTER

Am Samstag, den 20.09. fand das jährliche Neullermöher Stadtteil-Beachvolleyball Turnier bei bestem Wetter am Allermöher Badeseesee statt. Die Veranstaltung wurde von Atlantik 97 und den Allermöher Beach Boys geplant und durchgeführt und vom Stadtteilbüro Neullermöhe unterstützt. Dieses Jahr war das Turnier in die Themenwoche für nachbarschaftliche Vielfalt eingebunden. Auf den fünf schönen Beach-Feldern am Badeseesee trafen sich ca. 50 aktive Spielerinnen und Spieler, die in einem klassischen 2 vs. 2 Turnier und einem Hobby 4 vs. 4 Turnier um die Plätze spielten. Neben den Aktiven schauten auch zahlreiche Sportfreunde aus der großen Volleyball-Community in Neullermöhe und Besucher des Badeseesee vorbei, was den Spielen und der Veranstaltung zusätzlich eine positive Atmosphäre verlieh. Im 2 vs 2 Turnier siegte das junge Team „Vareniki“, das ausgesprochen dynamisch unterwegs war. Beim 4 vs 4 Turnier belegte das Team „Sportverletzung“ den 1. Platz. Der



„DIESE ENTSPANNTE UND POSITIVE VERANSTALTUNG ... ZEIGT, WAS FÜR EIN GROßES POTENTIAL DER VOLLEYBALLSPORT IN SACHEN ZUSAMMENKOMMEN UND GELINGENDE NACHBARSCHAFT IM STADTTEIL HAT.“

LILLI KEMPF

Teamname war jedoch ein gutes Omen, alle Spielerinnen und Spieler waren von Anfang bis Ende gesund und ziemlich munter. Dank der Unterstützung des Stadtteilbüros gab es für alle Aktiven und Gäste kostenlos gesunde Snacks und Getränke. Ein großes Dankeschön geht an Lilli, Arina und Andrej, die gemeinsam mit einem jungen Helferteam in Sachen Orga und Turnierleitung einen Top-Job machten. Diese entspannte und positive Veranstaltung profitierte natürlich sehr vom traumhaften Spätsommerwetter und zeigt, was für ein großes Potential der Volleyballsport in Sachen Zusammenkommen und gelingende Nachbarschaft im Stadtteil hat. Auch im kommenden Jahr werden wir verschiedene Communities, Jung und Alt, Stadtteilbewohner und Gäste sowie fast Profis und Hobbyspieler am Allermöher Badeseesee im Sand zusammenbringen.



LINKS

Klettergarten, Kleinkindbereich und Geburtstagsstische

© Tanja Jost

RECHTS

Gretel hilft

© Tom Greiff

TEXT & FOTOS

TANJA JOST | SPIELSCHEUNE DER GESCHICHTEN

SPIELSCHEUNE DER GESCHICHTEN ERSTRAHLT NACH DER BAUWOCHE



Nach einer intensiven Bauwoche stehen wir mit funkelnden Augen vor unserer frisch auf Hochglanz polierten Spielscheune der Geschichten. Wände, Böden und jede einzelne Attraktion wurden liebevoll überarbeitet und neue spannenden Elementen wurden ergänzt.

UNSERE NEUEN

ABENTEUER-HIGHLIGHTS

- Multiklettergerüst mit Bobbycar-Parcours: Verschiedenste Rampen, versetzte Ebenen und eine rasante Bobbycar-Strecke.
- Korkenzieher-Rutsche: Kurve um Kurve macht das Rutschen zum Vergnügen.
- Ball-Shooter mit Kompressor-Technik: Treffsichere Duelle und jede Menge Zielspaß-Action.
- Interaktive Jumplings: Hüpfpolster plus großen Bildschirm liefern ab wechslungsreiche Level.
- Rodeo-Kälbchen: Sanfter Western-Spaß für kleine Cowboys und Cowgirls im Wiegeschaukeln.
- Frischer, abwischbarer Bodenbelag: Hygienisch, strapazierfähig und angenehm weich.
- Superschicker Parkplatz & Vorplatz: mit Markierungen und veinladender Begrünung.
- Liebevoll persönlich gestalteter Kleinkindbereich: Nun erkunden Kinder bis 4 Jahren diesen Bereich.

MEHR SPASS FÜR JEDE ALTERSSTUFE

Die neue Korkenzieher-Rutsche schließt eine Lücke: Wo der Vulkan für mittelgroße Kinder zu hoch war und die Kleinkind-Rutsche auf Vierjährige limitiert ist, lädt die Spiralbahn jetzt alle zum gemeinsamen Rutschvergnügen ein. Unsere Actionstationen und Erkundungsebenen verbinden Bewegung und Erholung – perfekt für Geschwister mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Antrieben.

Ausblick: Unser Jahresprogramm „Kleine Herzen, große Werte – neue tolle Themen“

Jeden Monat tauchen die Kinder in eine liebevolle Geschichte ein, spielen

thematisch passende Aktionen und gestalten ein kreatives und wertvolles Bastelprojekt.

EURE EINLADUNG INS ABENTEUER

Ob Familienausflug, Kindergeburtstag oder spontaner Spielnachmittag – unsere Spielscheune der Geschichten ist jetzt vielseitiger, heller und gemütlicher denn je. Nutzt unseren neuen Parkplatz, erforscht die Kletter- und Hüpfwelten.

„UNSERE ACTIONSTATIONEN UND ERKUNDUNGSEBENEN VERBINDEN BEWEGUNG UND ERHOLUNG – PERFEKT FÜR GESCHWISTER MIT UNTERSCHIEDLICHEN BEDÜRFNISSEN UND ANTRIEBEN.“

TANJA JOST



TEXT & FOTOS

TOM GREIFF | GRETEL-BERGMANN-SCHULE

SPENDENLAUF, FLOHMARKT UND CAFÉ

Die Gretel-Bergmann-Schule ist sportbetont. Hier wird immer etwas bewegt. Bewegend in vielerlei Hinsicht ist auch das Spendenlauf-Event Gretel hilft!, das es seit 2023 gibt. Das Motto: Laufen und helfen. Etliche tausend Euro kamen so in den vergangenen Jahren zusammen. Immer für einen guten Zweck (Erdbebenhilfe, Kinderhospiz, Kinderkrebshilfe).

Am 21. Februar 2026 geht der in der Laufszone mittlerweile legendäre Spendenmarathon in seine vierte Runde. Alle Distanzen, von 10 km, über den Marathon bis zum 6h-Run können in der Großen Gretel gelaufen werden. Der 3,34 Meter lange und so im Laufuniversum einzigartige Rundkurs führt ebenerdig durchs Schulgebäude und über den Schulhof.

Lauf lust bekommen? Neuaufmerksamer Laufbegeisterte, Familien (Eltern-Kind-Staffel) oder Kollegenteams sind herzlich willkommen. Ein besonderes Highlight: Wer in einem Kostüm zum Laufen antritt, hat Chancen prämiert zu werden. Der Februar ist ja schließlich auch Karnevalszeit.

Die Anmeldung ist kostenlos, gespendet wird nach Möglichkeit. 2026 wird sich der eingetragene Verein Gefangene helfen Jugendlichen über jeden Euro freuen. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert schon gehen ehemalige Inhaftierte in Schulen, erzählen ihre Geschichten und unterstützen die schulische Gewaltprävention.

Flohmarkt und Café: Aber auch alle, die nur schauen wollen, Eltern, Geschwister, Nachbarn, kommen an dem Februarsamstag voll auf ihre Kosten. Ein Theatercafé wartet mit selbstgeba-

ckem Kuchen, ein Familienflohmarkt lädt zum Stöbern ein und es gibt Spielangebote für die Kleinen. Alles ab 10 Uhr in der Großen Gretel in der Margit-Zinke-Straße.

Anmeldung zum Spendenlauf: Das ist ganz einfach. Sie funktioniert über die Plattform Race Result (Suchmaschine + Gretel hilft! 2026). Weitere Infos auf der Schulwebsite oder Instagram.

Anmeldung zum Familienflohmarkt: Das ist auch simpel. Einfach im Schulbüro der Großen Gretel (Margit-Zinke-Straße/ 8-15 Uhr) vorbeigehen. Frau Hartung und Frau Tiras freuen sich über eine Tisch-Reservierung. Die Gebühr geht zugunsten der Spendenaktion Gretel hilft! 2026.

Alle Infos auf der Schulwebsite: gretel-bergmann-schule.de



TERMINE

DEZEMBER 2025

05.12. | 9.30–11.30 UHR

ADVENTSBASTELN

Gemeinsames Adventsbasteln für Familien. Das Angebot ist kostenlos.

 **BLAUE WELLE DRK KIJU**
WILHELM-OSTERHOLD-STIEG 23

05.12. | 18.00 UHR

AUSSTELLUNG ULF LUDZUWEIT – 1

Die Ausstellung läuft bis Februar 2026. Geöffnet Mo.–Fr. 11 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

 **KULTURA**
OTTO-GROT-STRASSE 90

07.12. | 14.00 UHR

SCHNEEWITZCHEN

Theater für die ganze Familie ab 4 Jahren. Eintritt: 5,-€/3,-€

 **KULTURA**
OTTO-GROT-STRASSE 90

12.12. | 16–18.00 UHR

TAG DER OFFENEN TÜR AN DER GRETEL-BERGMANN-SCHULE

Information & Programm

 **KLEINE GRETEL**
VON-MOLTKE-BOGEN 40-44

24.12. | 15.00 UHR

KRIPPENSPIEL-MUSICAL

Weitere Termine: neuallermoehe.feg.de

 **FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE**
NEUALLERMÖHE
WILHELM-OSTERHOLD-STIEG 36

24.12. | 17.00 UHR

CHRISTVESPER MIT VIEL MUSIK

Weitere Termine: neuallermoehe.feg.de

 **FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE**
NEUALLERMÖHE
WILHELM-OSTERHOLD-STIEG 36

JANUAR 2026

01.01. | 17.00 UHR

NEUJAHRSBOTENSDIENST

Weitere Termine: neuallermoehe.feg.de

 **FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE**
NEUALLERMÖHE
WILHELM-OSTERHOLD-STIEG 36

15.01. | 15.00 UHR

CAFÉ IM GRÜNEN

Für Jung und Alt. Café, Kuchen... im Stadtteilraum. Teilnahme kostenlos!

 **KULTURA**
OTTO-GROT-STRASSE 90

27.01. | 16.30–17.15

KINDERDISCO

Für Kinder von 3–7 Jahre, Eintritt frei! Nur mit Begleitung!

 **KULTURA**
OTTO-GROT-STRASSE 90

30.01. | 10.30

NINA UND DAS GEHEIMNIS DES IGELS

Kinderkino, 80 Minuten, ab 6 Jahren, Eintritt: 2,-€/1,-€

 **KULTURA**
OTTO-GROT-STRASSE 90

FEBRUAR 2026

01.02. | 9.00 UHR

FLOHMARKT


rund um das KulturA. Eintritt frei. Standgeb. innen: 3m: 10,-€/außen 3m: 6,-€. Reservierungen ab sofort möglich.

 **KULTURA**
OTTO-GROT-STRASSE 90

09.02. | 18.00 UHR

DEUTSCH GENUG?


Lesung und Gespräch mit Ira Peter „Deutsch genug? Warum wir endlich über Russlanddeutsche sprechen müssen“, der Eintritt ist frei.

 **BÜRGERHAUS ALLERMÖHE**
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

10.02. | 10–12.00 UHR

KULTURA DIGITAL: MEDIENSPRECHSTUNDE

Probleme mit Handy oder PC? Die Sprechstunde ist kostenfrei! Bitte anmelden!

 **KULTURA**
OTTO-GROT-STRASSE 90

15.02. | 14.30 UHR

KINDERKINO: LAURAS STERN

79 Minuten, ab 5 Jahren, Eintritt frei!

 **KULTURA**
OTTO-GROT-STRASSE 90

21.02. | 10–17.00 UHR

GRETEL HILFT!

Spendenlauf, Familien-Flohmarkt, Theatercafé u.v.m. Anmeldung für den Flohmarkt im Schulbüro (8–16 Uhr)

 **GROBE GRETEL**
MARGIT-ZINKE-STRASSE 7-11



STADTTEILZEITUNG NEUALLERMÖHE
c/o Stadtteilbüro Neuallermöhe

HERAUSGEBER

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
Gemeinnützige Stiftung des bürgerli. Rechts
Neumühlen 16 – 20; 22763 Hamburg

in Zusammenarbeit mit dem
Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Sozialraummanagement
Wentorfer Straße 38; 21029 Hamburg

V.I.S.D.P.

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, Alexandra Quast

REDAKTION

Alexandra Quast, Moritz Plebs

Telefon: (040) 78 80 84 85
E-Mail: neuallermoehe@lawaetz.de
Websites: www.neuallermoehe.de | www.lawaetz.de

DRUCK hs Printhouse

GRAFISCHES KONZEPT
UND GESTALTUNG
Joachim Spert

Erscheinungsweise: 3-monatlich

Bezugsadressen:
Stadtteilzeitung Neuallermöhe
c/o Lawaetz-Stiftung
Stadtteilbüro Neuallermöhe
Fleetplatz 1, 21035 Hamburg

Auflage: 9.000 Stück

Heftpreis: kostenlos

Die Zeitung wird vom Bezirksamt
Bergedorf aus Mitteln der Integrierten
Stadtteilentwicklung finanziert

November 2025

IMPRESSUM

TERMINE QUARTIERSRAT 2026

02.02. QUARTIERSRAT
18.00 Uhr IM BÜRGERHAUS

13.04. QUARTIERSRAT
18.00 Uhr IM KULTURA

01.06. QUARTIERSRAT
18.00 Uhr IM BÜRGERHAUS

03.08. QUARTIERSRAT
18.00 Uhr IM KULTURA